

Speyerer Qualitätstage am 5./6.12.2002

***Politik und Verwaltung
Zusammenarbeit im
Landkreis Ebersberg***



**Landratsamt
Ebersberg**

Strukturdaten

- **120.000 Einwohner**
- **550 qkm Fläche**
- **Wachstumsregion (2 % Bevölkerungszuwachs pro Jahr)**
- **grenzt im Westen an die Landeshauptstadt München**
- **Arbeitslosigkeit liegt bei 3,7 %**
- **Zusammensetzung des Kreistags:**
 - 33 CSU, 14 SPD, 5 Grüne, 6 FW, 2 FDP**
- **Haushaltsvolumen liegt bei**
 - 69 Mio Euro im Verwaltungshaushalt**
 - 18 Mio Euro im Vermögenshaushalt**
- **330 Mitarbeiter im Landratsamt**



Reformdaten

- **Beginn der Verwaltungsreform 1995**
- **Ganzheitlicher Prozess in den Themenfeldern
Bürgerorientierung, Personalmanagement, EDV, Politik
und Verwaltung, Organisationsstrukturreform, Neues
Steuerungsmodell**
- **Speyerpreisbewerbung im Themenfeld
Bürgerorientierung 2000**
- **Innovationspreis der Bayerischen Staatsregierung 2000**
- **Teilnahme an der 2. Europäischen Qualitätskonferenz in
Kopenhagen 2002 zum Thema Bürger und Verwaltung**
- **Speyerpreisbewerbung im Themenfeld Politik und Ver-
waltung 2002**

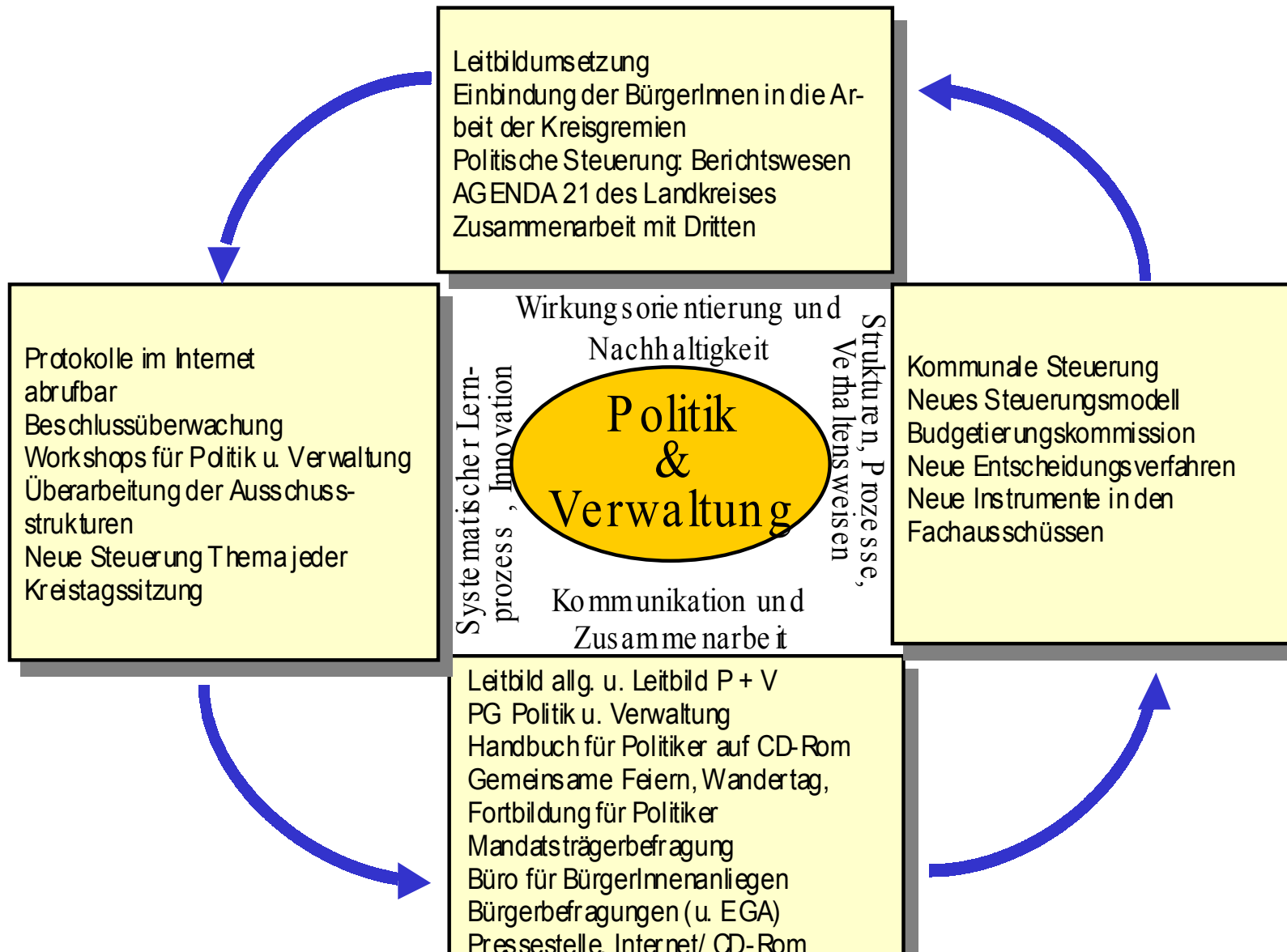


Politik und Verwaltung

- **Projektgruppe seit 1996**
- **In dieser Projektgruppe arbeitet je ein(e) Vertreter(in) jeder im Kreistag vertretenen Partei sowie Vertreter aus der Verwaltung (Landrat, geschäftsleitender Beamter, Kommunale Steuerung, Geschäftsführung Kreistag, ein Vertreter aus dem staatl. Aufgabenbereich des Landratsamtes)**
- **Alle wesentlichen Reformschritte wurden in dieser Projektgruppe behandelt und vor den politischen Vertretern in ihre jeweiligen Fraktionen weitergetragen**
- **jüngstes Projekt ist die Umgestaltung der Ausschussstrukturen des Kreistages (Vermeidung von Doppelbefassung, Dezentrale Ressourcenverantwortung)**

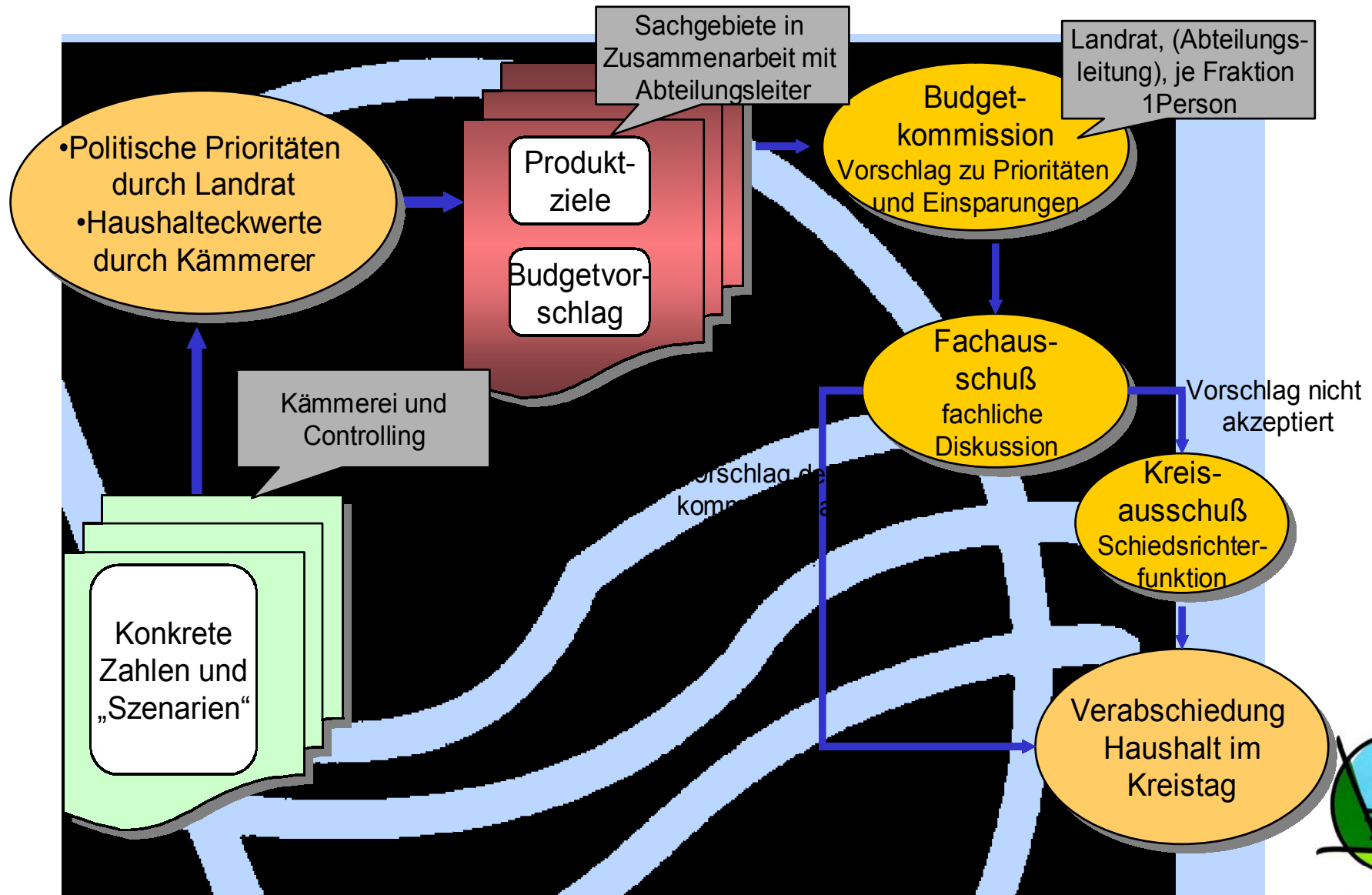


Instrumente der Zusammenarbeit



Landratsamt
Ebersberg

Zielvereinbarungsprozess



Was hat sich verändert?

- **Gute Vertrauenskultur zwischen Politik und Verwaltung hat sich weiter verbessert**
- **Das Kostenbewusstsein in den Fachausschüssen ist durch die Diskussion der Produktziele und –qualitäten erst entstanden**
- **Die Dauer der Fachausschusssitzungen hat sich erhöht, die der sog. „Querschnittsausschüsse“, insb. Kreis-ausschuss, verringert**
- **Nicht mehr die Diskussion um die Höhe der Kreisumlage steht im Vordergrund, sondern die Diskussion um die Aufrechterhaltung „liebgewonnener“ Leistungen (Produkte) angesichts der rückläufigen Finanzkraft**
- **Bsp: Nachtexpress, Landschaftspflegeverband, ÖPNV, Straßenbaumaßnahmen, „können wir uns Prävention noch wie bisher leisten?“,.....**



....und die Wirkung?

- Es gibt Wirkungsziele, die mit der Politik vereinbart wurden
...aber: sie werden von der Politik kaum weiterentwickelt

Beispiele:

- Sozialamt: Arbeit statt Sozialhilfe seit 1997, seither wurden die Kosten bei der Hilfe zum Lebensunterhalt um 40 % (!) gesenkt, weil Sozialhilfeempfänger in Arbeit gebracht werden konnten.
- Jugendamt: Heimunterbringungskosten seit 1998 stabil, weil niederschwellige Hilfen ausgebaut wurden - trotzdem Kostensteigerungen, weil Präventionskosten steigen



Schwachstellen

...daran müssen wir arbeiten

- **Eckwerte müssen von den politischen Gremien erarbeitet werden**
- **Es gibt zu viele Ausschüsse, die sich mit den gleichen Themen befassen**
- **Einsparstrategien brauchen Vorlauf**
- **Politiker können sich nicht auf gemeinsame Strategien verständigen, eine Priorisierung der Themenfelder scheint derzeit (noch) nicht möglich.**
- **Die Folge: Ein kommuniziertes Politikprogramm des Kreistages mit der Öffentlichkeit gibt es nicht.**



„Leben und Leben lassen“

- Ein Landkreis „lebt“ von der Kreisumlage.
- Die Gemeinden leben um so besser, je niedriger die Kreisumlage ist. Im Kreistag und insb. im Finanzausschuss sind viele Bürgermeister aus Gemeinden vertreten.
- Konflikt Bürgermeister im Kreistag kontra Kämmerer
- Finanzstrategische Diskussion um
 - Höhe der Rücklagen
 - Höhe der Schulden notwendig, eine Diskussion „von Jahr zu Jahr“ genügt hier keinesfalls!



Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!



**Landratsamt
Ebersberg**